

Die Tage werden länger

STERNWARTE DER FEBRUARHIMMEL ÜBER SURSEE

Die Tage werden wieder deutlich länger: Die Sonne zeigt sich früher und verschwindet später.

Sonnenaufgang am 1. Februar ist um 7.53 Uhr, der Untergang wird um 17.27 Uhr sein. Am 26. geht die Sonne schon um 7.13 Uhr auf und erst um 18.06 Uhr unter. Februar-Vollmond ist am 13. um 5.44 Uhr im Löwen, Neumond wird am 28. um 1.31 Uhr im Sternbild Wassermann sein.

Die Venus ist wieder zum «Morgens Stern» geworden. Kurz vor Sonnenaufgang steht sie tief am Südosthorizont und wandert durch den Schützen. Ihren grössten Glanz mit einer Helligkeit von -4.6 mag erreicht der Planet am 17., die Sichel ist an diesem Tag zu 25 Prozent beleuchtet. Der Mars ist noch bis nach Mitternacht zu sehen, seine Helligkeit wird stetig kleiner. Durch den Widder wandernd erreicht der Rote Planet am 7. das Sternbild Stier. Am 17. läuft er unter den Plejaden

(M45) durch und erreicht das «goldene Tor der Ekliptik» (das «goldene Tor der Ekliptik» bilden die offenen Sternhaufen Plejaden und Hyaden). Der Jupiter «geht immer früher auf» und zeigt sich Ende Februar schon kurz nach Mitternacht. Seine Helligkeit nimmt von 0.2 mag auf -2.2 mag zu (je kleiner der Wert, desto grösser die Helligkeit). Der Riese verringert seine Distanz zur Erde von 814 Millionen Kilometern am Monatsanfang auf 747 Millionen Kilometer am Monatsende. Der Ringplanet Saturn ist nun die ganze Nacht ein «wunderschönes Objekt». Er läuft durch den Krebs und ist nach dem Eindunkeln hoch im Nordosten zu sehen. Während des Monats sinkt seine Helligkeit geringfügig auf 0.0 mag. – nur der Stern Sirius sowie Jupiter und Venus sind noch heller.

PETER ENS

Die Sternwarte Sursee im Berufsschulhaus Kotten ist am Freitag, 27. Januar, ab 20 Uhr geöffnet. Weitere Infos im Internet unter sternwarte.ens.ch.